AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge

Jahrgang 2009 | **Mittwoch, den 4. November 2009** | **Nummer 22**

Allgemeines

Mitnahme von Fahrgästen beim freigestellten Schülerverkehr zwischen Rittersgrün und Breitenbrunn

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, dass im freigestellten Schülerverkehr die Buslinie zwischen den Orten Rittersgrün und Breitenbrunn von unseren Bürgern und Gästen benutzt werden kann. Vorsorglich machen wir Sie darauf aufmerksam, dass diese Buslinie nur an den Schultagen fährt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das Busunternehmen Marion Laukner, Rufnummer 0172 5477367.

Fahrplan

Haltestelle			Montag	bis	Freitag	Dienstag und Donnerstag	Dienstag bis Freitag	Montag bis Mittwoch
Rittersgrün	Talschänke	ab	06:40					
	Globenstein		06:41					
	Arnolsdhammer		06:42					
	Landhotel		06:43					
	Grundschule		06:45	07:05	12:40	08:00	11:25	13:30
	Blumenladen Fritzsch		06:46	07:07	12:41	08:01	11:27	13:31
Breitenbrunn								
	Kirche		06:50	07:08	12:45	08:05	11:30	13:35
	Hotel Adner		06:51	07:09	12:46	08:06	11:32	13:36
	Ratskeller		06:52	07:10	12:47	08:07	11:33	13:37
	Dorfberg	an	06:53	07:12	12:48	08:08	11:34	13:38

			Montag	bis	Freitag			nur nach Rücksprache mit Busunternehmen
Breitenbrunn								
	Dorfberg	ab	07:20	13:20	14:15	15:00	16:00	09:10
	Ratskeller		07:22	13:21	14:16	15:01	16:01	09:11
	Hotel Adner		07:23	13:22	14:17	15:02	16:02	09:12
	Kirche		07:25	13:23	14:18	15:03	16:03	09:13
Rittersgrün	Blumenladen Fritzsch		07:27	13:28	14:23	15:08	16:08	09:17
	Schule		07:30	13:30	14:24	15:09	16:09	09:18
	Landhotel		07:31	13:29	14:25	15:10	16:10	
	Arnoldshammer		07:32	13:30	14:26	15:11	16:11	
	Globenstein		07:33	13:31	14:27	15:12	16:12	Telefon 172 5477367
	Talschänke	an	07:34	13:32	14:28	15:13	16:13	

Kulturangebot
Zeitraum 04.11. bis 17.11.2009

06.11.
19.00 Uhr Bowlingabend im Hotel „Alte Schleiferei“
EZV Erlabrunn/Steinheidel, Tel. 03773/885839

07.11.
09.30 Uhr Wanderung - Oberjugel/Hirschenstand/Wildenthal
Rondell Antonshöhe (Bus) Heimatverein Silberwäsche e. V., Gr. Wandern, Tel. 03774/21577

08.11.
09.30 Uhr Fahrt nach Freiberg zur Mineralienausstellung „Terra mineralia“
ab Abenteuerspielsplatz/EZV Breitenbrunn e. V., K. Franke, Tel. 037756/1624
(mit dem Auto)

11.11.
18.30 Uhr Martinstag/Umzug und Andacht
Ev.-Luth. Kirche Rittersgrün, Tel. 037757/7234
17.15 Uhr Martinstag-Umzug ab Haus des Gastes in Breitenbrunn
18.00 Uhr Andacht mit Kindermusical in der St. Christophoruskirche

14./15.11.
12.00 Uhr Herbstschau der Kleintierzüchter e. V., Tel. 037756/7146, Alte Turnhalle
15.11.
10.30 Uhr Volkstrauertrag – Teilnahme des EZV Erlabrunn/Steinheidel, Tel. 03773/885839 Fällbacher Kreuz
11.15 Uhr Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertrag in Rittersgrün, Ev.-Luth. Pfarrkirche, Ehrenmahl, Tel. 037757/1730
17.11.
15.30 Uhr Handarbeits- und Bastelnachmittag Seniorenverein Rittersgrün Vereinsraum Turnhalle, Tel. 037757/7577

Änderungen vorbehalten!

Konzert des Jugendchores Breitenbrunn

Herzliche Einladung zum Konzert mit dem Jugendchor Breitenbrunn und Band am **Samstag, 07.11.2008,** 19.30 Uhr in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn. Es erklingen Rock- und Popsongs, Gospelsongs in deutscher und englischer Sprache sowie Lieder zum Mitsingen u. a. von Albert Frey.
Das Konzert steht unter dem Motto „Come on in this house - Komm herein in dieses Haus“ und ruft uns zum Haus des Herrn, die Kirche, in der wir IHN loben und preisen sollen mit unseren Gesängen.
Das Konzert wird am Sonntag, 08.11.2009, in der Evangelischen Kirche Nejdek/CZ um 15.00 Uhr wiederholt.
Der Eintritt ist frei.

„Martin - Das Musical” zum Martinstag

Am **Mittwoch, dem 11.11.2009,** führt die Kurrende Breitenbrunn zusammen mit Kindern der Christenlehre

„Martin - Das Musical“

auf. Es findet im Anschluss an den Martinsumzug um 18.00 Uhr in der St. Christophoruskirche Breitenbrunn im Rahmen der jährlichen Martinsandacht statt. Unterstützt werden sie von Instrumentalisten der Region.
Da die Martinsandacht mit Musicalaufführung besonders für Familien mit Kindern gedacht ist, wird sie eine Gesamtlänge von 45 Minuten nicht überschreiten.

Haus- und Straßensammlung
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens für die Arbeit der Diakonie vom 13. bis 22. November 2009

Julius S. hatte Glück. Durch ein Praktikum im Rahmen seiner Schulzeit fand er in einem Unternehmen einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz. Diese Erfahrung hat aus einem schüchternen und sozial eher zurückgezogenen Menschen einen strahlenden und selbstbewussten jungen Mann gemacht.
Doch dieser direkte Einstieg in die Arbeitswelt gelingt selten. Nur wenige junge Menschen mit einer geistigen Behinderung werden auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt.
Gib mir eine Chance - Wege in die Arbeitswelt für Menschen mit Behinderung. Unter diesem Motto steht die Hans- und Straßensammlung vom 13. bis 22. November 2009.
Mit den Mitteln der Sammlung sollen in Zusammenarbeit mit Förderschulen für geistig Behinderte und mit den Werkstätten für Menschen mit Behinderung tragfähige Konzepte zum Einstieg ins (Berufs)Leben entwickelt und umgesetzt werden.
Bitte unterstützen Sie durch Ihren Einsatz als Sammler und Sammlerin oder durch eine Spende diese Arbeit.
Vielen Dank!

Liebe Rätselfreunde

Da sich die Mundartdichter bzw. Mundartgeschichtenschreiber in der erzgebirgischen Sprache nicht einig sind, gibt es dafür ein Wörterbuch -> „Wie dr Schnobl su gewachsn is“, welches ich bei der Rätselerstellung zu Rate zog.

Ich gebe euch hier die Lösungen bekannt:
1. GOTTS**A**CKR
2. ROTZB**R**EMS
3. BACKN**Z**AEH
4. GAUNG**G**RUB
5. VIERH**E**ISL
6. KRAUT**B**OBL
7. KAASK**I**EBL
8. RUTHE **R**IEM
9. HIENR**G**OGL

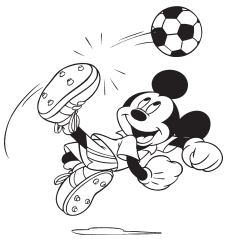
LÖSUNGSWORT: ARZGEBIRG

Gewonnen hat nur:
Herr Christoph Riedel aus Breitenbrunn
Der Preis wurde ihm zugestellt.
Ich hoffe, ihr seid beim nächsten Rätsel wieder dabei.

Eure A. Nowak

Die Kinderfußballer der SG Breitenbrunn

suchen Jungs und Mädchen im Alter von 5 bis 8 Jahren!
Trainingstermin ist mittwochs 17 Uhr in der Turnhalle Breitenbrunn.
Und auch Jungs und Mädchen im Alter von 9 bis 10 Jahren werden gesucht! Training ist montags 17 Uhr und donnerstags 17.30 Uhr in der Turnhalle Breitenbrunn.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

AOK PLUS - die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

Die Besten testen

AOK PLUS bietet Fremdversicherten Testpakete an

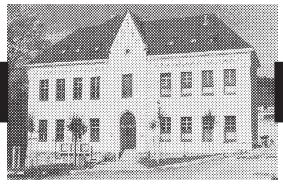
„Wir lassen uns gern auf den Zahn fühlen“, versichert Dr. Stefan Knupfer, Geschäftsführer Markt der AOK PLUS. Sein Unternehmen bietet deshalb ab sofort allen Fremdversicherten an, die AOK PLUS ganz individuell zu testen. Unter www.aokplus-online.de, am Servicetelefon unter 0180 2 471000 oder in den Filialen der AOK PLUS können Interessierte ihr Testpaket abfordern.

„Wir empfehlen unsere Testpakete besonders denjenigen, die mit ihrer Krankenkasse nicht zufrieden, aber unsicher sind, ob sie wechseln wollen. Niemand möchte natürlich die Katze im Sack kaufen“, weiß Knupfer. Die Testpakete seien eine gute Gelegenheit, zu prüfen, was die AOK PLUS anbietet. „Die Erwartungen der Menschen sind ja ganz unterschiedlich und hängen von den individuellen Lebensumständen ab.“

Angeboten werden u. a. eine Beratung rund um das Thema Geburt, der Test des Babytelefons und der medizinischen Beratungshotline Clarimedis. Außerdem könnten Interessierte das Kundenmagazin "Bleib gesund" und eine Gesundheitsbox mit dem Hörspiel Henrietta und Familienrezepten bestellen. Hinzu kommen verschiedene Schnupper-Versionen der Internet-Programme „Abnehmen mit Genuss“, „Laufend in Form“, „Stress im Griff“ und „Ich werde Nichtraucher“.

Die Testwochen laufen bis zum Jahresende 2009. Alle Informationen dazu stehen im Internet unter www.aokplus-online.de/test.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

am 4.11.2009
Frau Hanna Hentschel zum 90. Geburtstag
Frau Ilse Beyreuther zum 80. Geburtstag
Frau Thea Schneider zum 78. Geburtstag
Frau Margret Heinrich zum 71. Geburtstag
am 5.11.2009
Frau Lotte Franz zum 88. Geburtstag
Frau Elfriede Wachsmuth zum 88. Geburtstag
am 7.11.2009
Frau Hannelore Teumer zum 70. Geburtstag
am 8.11.2009
Frau Lotte Zablowski zum 75. Geburtstag
am 9.11.2009
Frau Emma Weihrich zum 100. Geburtstag
Frau Rita Schmidt zum 75. Geburtstag
am 14.11.2009
Frau Lotte Lorenz zum 88. Geburtstag
Frau Hannelore Winkler zum 73. Geburtstag
am 15.11.2009
Frau Elfriede Metzner zum 95. Geburtstag
Frau Ruth Fischer zum 87. Geburtstag
Frau Käthe Gotthardt zum 84. Geburtstag
am 16.11.2009
Frau Renate Winkler zum 73. Geburtstag
am 17.11.2009
Herrn Armin Heinrich zum 81. Geburtstag
Herrn Christoph Thierbach zum 75. Geburtstag
am 18.11.2009
Herrn Gustav Eisner zum 89. Geburtstag
Frau Edith Gädke zum 89. Geburtstag
Frau Dora Illert zum 79. Geburtstag
Herrn Hilmar Römer zum 71. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 13.11.2009
18.00 - 21.00 Uhr Winterfestmachung
V.: Ortswehrleitung

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

Gottesdienste

20. Sonntag nach Trinitatis, 25.10.2009
09.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst
Reformationstag/Samstag, 31.10.2009
17.00 Uhr Gemeindeabend mit Dia-Vortrag „So war’s einmal - Bilder aus dem Gemeindeleben“
21. Sonntag nach Trinitatis, 01.11.2009
09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
11.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Erlabrunn
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 8.11.2009
09.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst
15.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Nejdek/CZ
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 15.11.2009
09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst, Kindergottesdienst
11.00 Uhr Andacht zum Volkstrauertag in Steinheidel

Buß- und Bettag, 18.11.2009
09.30 Uhr Allianzgottesdienst mit Wandelabendmahl
Allianzkindergottesdienst mit Einsegnung der Kinder beim Abendmahl

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Mutti-Kind-Treff	Do., 12.11.2009	09.00 Uhr
After-eight-Kreis	Mi., 4.11.2009	20.00 Uhr
Frauendienst	Di., 10.11.2009	15.00 Uhr
Andacht im Pflegeheim	Di., 10.11.2009	15.45 Uhr
Gesprächskreis	Mo., 23.11.2009	19.30 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Mi., 11.11.2009	13.45 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn

Mittwoch, 04.11.09
06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
19.00 Uhr Frauentreff
Freitag, 06.11.09
18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal
Sonntag, 08.11.09
09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
Montag, 09.11.09
14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4
19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg
Mittwoch, 11.11.09
06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
19.30 Uhr Bibelstunde
Freitag, 13.11.09
18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal
Sonntag, 15.11.09
09.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent Friedbert Fröhlich und Kinderbegegnung
Montag, 16.11.09
19.00 Uhr Kreativkreis
19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
Mittwoch, 18.11.09
09.30 Uhr Allianzbußtagsgottesdienst mit Abendmahl in der Ev.-luth. Kirche

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 04.11.09
15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff
Freitag, 06.11.09
20.00 Uhr Posaunenchor
Samstag, 07.11.09
16.00 Uhr Teenie-Treff
Sonntag, 08.11.09
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde
Montag, 09.11.09
19.30 Uhr Gebetsstunde
Dienstag, 10.11.09
18.30 Uhr Gemischter Chor
19.30 Uhr Bibelstunde
Donnerstag, 12.11.09
09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff
19.30 Uhr Vorstandssitzung
Freitag, 13.11.09
20.00 Uhr Posaunenchor
Samstag, 14.11.09
16.00 Uhr Teenie-Treff
Sonntag, 15.11.09
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde
Dienstag, 17.11.09
18.30 Uhr Gemischter Chor
19.30 Uhr Bibelstunde
Mittwoch, 18.11.09 - Bußtag
09.30 Uhr Allianz-Gottesdienst
Allianz-Kindergottesdienst

Gott flüstert in unseren Freuden, er spricht in unserem Gewissen; in unseren Schmerzen aber ruft er laut. Sie sind sein Megafon, eine taube Welt aufzuwecken.
C. S. Lewis

Diakonisches Werk Aue/Schwarzenberg e.V. Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn

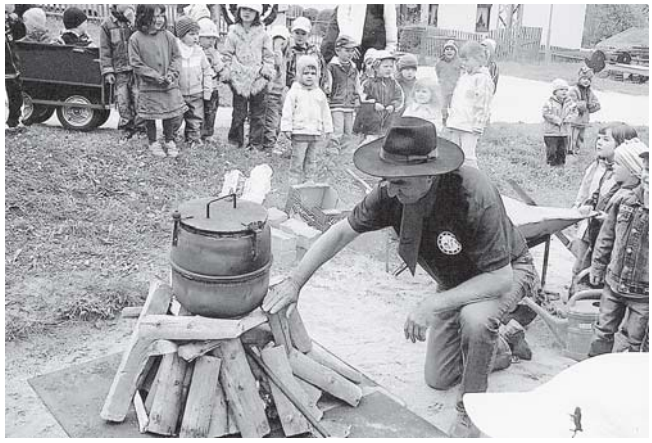
Projekt Traditionelles Handwerk im Erzgebirge

In einer Kinderkonferenz entstand die Idee, noch mehr über das alte Handwerk im Erzgebirge zu erfahren.
Deshalb startete am 30.03.2009 unser diesjähriges Projekt. Die Erzieherinnen hatten sich als Schnitzer, Klöpplerin, Köhler und Korbmacher verkleidet und zeigten mit typischen Werkzeugen einen Einblick in den jeweiligen Berufsalltag. Das Lied: „Wer will fleißige Handwerker sehen“ hatten wir mit passenden Texten umgedichtet, so dass die Kinder mit Gesang den Berufszweig deutlich machten.

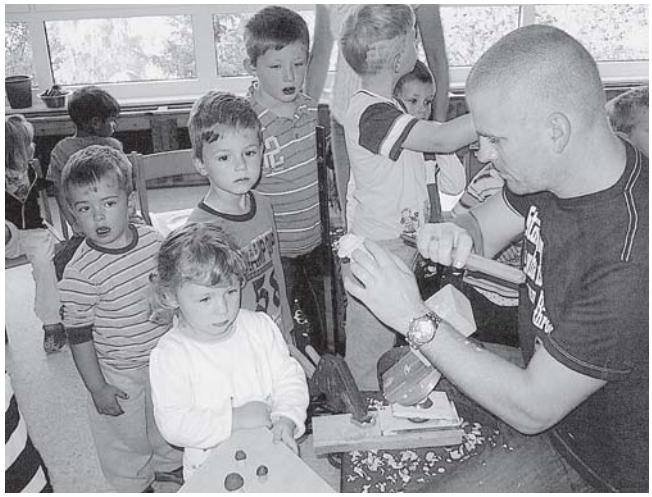
Besuch vom Spankorbmacher Herr Härtel kündigte sich am 22.04.2009 an. Vor den Augen der Kinder entstand ein Spankorb und viele interessante Dinge aus seinem Berufsalltag wurden transparent gemacht.

Fleißige Klöpplerinnen aus der Verwandtschaft der Kinder statteten am 28.04.2009 dem Kindergarten einen Besuch ab. Die Kinder durften beobachten wie man klöppelt und konnten sogar selbst Hand anlegen.

Es gab Kinder, bei denen sich dieses Erlebnis so stark einprägte, dass sie überlegten, einen Klöppelkurs beizutreten.
Herr Spengler, ein echter Köhler aus Sosa, besuchte uns am 14.05.2009 und baute einen kleinen Meiler mitten im Garten.



Aus Lindenholz entstand echte Malkreide und die kleinen Künstler probierten sie auch sofort aus.
Der selbständige Berufsschnitzer Herr Rössel-Rothe aus Lauter stellte seine Schauschnitzerei den Kindern am 23.09.2009 vor. Bergmann, kleine Tiere und andere Dinge bekamen in den geschickten Händen des Schnitzers ein schönes Anlitz. Die Kinder erfuhren wie lange man an einer Figur schnitzt und weitere ganz viel interessante Sachen. Das Schönste war jedoch wieder, dass sich die größeren Kinder im Schnitzen selbst versuchen konnten.



Ein großes Dankeschön an alle, die unser Projekt unterstützt haben!
Ein wunderbar passender Abschluss des diesjährigen Projekts war der Besuch der Bäckerei Müller vom 06. bis 08.10.2009.

Bäckermeister Herr Müller lernte den Kindern viel über sein Handwerk und unter seiner Anleitung durften die Kinder kleine Brötchen backen und mit in den Kindergarten nehmen. Vielen Dank dem gesamten Team, es waren wieder schöne Erfahrungen für die Kinder.

Team Kita

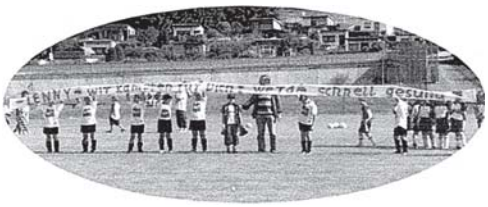
Eine gelungene Hinrunde der SG Breitenbrunn - E-Jugend-Fußball

Mit fünf Siegen und einer Niederlage wuchs die Mannschaft über sich hinaus und spielte sich nach der Hinrunde auf Tabellenplatz 2. Mit jedem Sieg wurde der Jubel größer und lauter!

Begegnungen:

SG Breitenbrunn - SpG Erla-Crandorf/Mittweidatal	5:3
FSV Gl. Auf Johanngeorgenstadt - SG Breitenbrunn	1:2
SG Breitenbrunn - SV Saxonia Bernsbach	5:2
SpG Grünhain/Beierfeld - SG Breitenbrunn	1:3
SG Breitenbrunn - SV Eintracht Bermsgrün	4:0
FSV B/W Schwarzenberg - SG Breitenbrunn	5:2

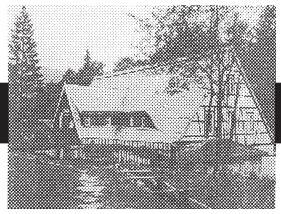
Die Siege und Tore widmeten die Jungs ihrem erkrankten Mitspieler, der die Saison leider nicht mitspielen konnte - und das sind immerhin 23 Tore!



Damit unsere Jungs auch weiter an der obersten Tabellenhälfte mitspielen, suchen wir dringend Jungs und Mädchen im Alter von 8 bis 10 Jahren, die für Fußball das letzte Hemd geben. Wenn ihr interessiert seid und auch gern gewinnt, dann kommt doch einfach montags, 17.00 Uhr, und donnerstags, 17.30 Uhr, in die Turnhalle nach Breitenbrunn zum Training.

Y. S.

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat November 2009

nachträglich:

01.11.2009	
Liesbeth Müller	92. Geburtstag
02.11.2009	
Helene Sumpf	93. Geburtstag
05.11.2009	
Ruth Escher	88. Geburtstag
08.11.2009	
Manfred Heider	72. Geburtstag
09.11.2009	
Herbert Dietze	77. Geburtstag
09.11.2009	
Horst Gräßer	74. Geburtstag
16.11.2009	
Lothar Schmidt	92. Geburtstag
17.11.2009	
Hans Unger	85. Geburtstag
19.11.2009	
Lea Heimbach	93. Geburtstag
19.11.2009	
Else Raschke	79. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 05.11.2009
19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK
Freitag, 06.11.2009
19.30 Uhr Jugendkreis
Sonntag, 08.11.2009
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde
Donnerstag, 12.11.2009
18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Biebelstunde
Freitag, 13.11.2009
19.30 Uhr Jugendkreis
Sonntag, 15.11.2009
08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

Mittwoch, 04.11.09
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor
Donnerstag, 05.11.09
19.30 Uhr Allianzgebetskreis
Freitag, 06.11.09
18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn
Sonntag, 08.11.09
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag, 09.11.09
14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 4 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg
Dienstag, 10.11.09
09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor
Mittwoch, 11.11.09
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8 in Breitenbrunn
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor
Donnerstag, 12.11.09
19.30 Uhr Bibelstunde
Freitag, 13.11.09
18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn
Sonntag, 15.11.09
10.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent Friedbert Fröhlich und Kindergottesdienst
Montag, 16.11.09
19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
Dienstag, 17.11.09
19.30 Uhr Gemischter Chor
Mittwoch, 18.11.09
09.00 Uhr Allianzbußtagsgottesdienst mit Abendmahl

Vereinsnachrichten

Heimatverein Silberwäsche

Herbstwanderung

Die Wandergruppe vom Heimatverein Silberwäsche in Antonsthal machte sich am 10.10.2009 zu einer Tour von Schneeberg nach Hartenstein auf.

Mit dem Bus fuhren wir über Aue und Schneeberg bis zum Fuß des Keilberges.

Der Keilberg nördlich von Schneeberg, nicht zu verwechseln mit dem Keilberg in Tschechien, liegt 550 m über dem Meeresspiegel.

In der Gaststätte wurden wir flott und freundlich bedient, unser Mittagessen war schon vorbestellt. Nachdem sich alle gestärkt hatten, konnte über 100 Stufen der 23 m hohe Keilbergturm, welcher 1893 vom Erzgebirgsverein erbaut wurde, bestiegen werden. Dort überraschte uns eine herrliche Aussicht. Über Schneeberg, den Brünlasberg bis zum Spiegelwald konnte man sehen.

Dann startete die eigentliche Wanderung über schöne Wege durch herbstlich bunte Mischwälder und immer wieder freie Flächen, wo man den Blick über unsere schöne erzgebirgische Heimat schweifen lassen konnte. Unter anderem waren die sanierten Halden der ehemaligen Schächte zu sehen, wo sich bei Schlema jetzt der neue Golfplatz befindet.

Auf halber Strecke erreichten wir einen Rastplatz, wie für uns geschaffen, wo ein Wanderfreund aus Anlass seines 70. Geburtstages zu einem Umtrunk einlud. Keiner war abgeneigt. Danke!

Weiter ging es in Richtung Wildbach, ein schön gelegenes Bauerndorf mit weithin sichtbarer Kirche. An einer Wegkreuzung mit Abzweig zur Isenburg konnte man auf einer Tafel die Sage der Isenburg nach lesen.

Abwärts ging es weiter - die letzte steile Wegstrecke wird von Einheimischen „sanfter Heinrich“ genannt. Schon bald erreichten wir die gut erhaltene Burg Stein und den Hartensteiner Bahnhof, wo wir in der Bahnhofsgaststätte einkehrten. Vielen von früher als dunkle Wismutkneipe bekannt, findet man heute freundliche Räume mit Eisenbahnutensilien ausgestaltet vor. Bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen war es ein angenehmer Aufenthalt.

In unseren Wanderausweis bekamen wir einen Stempel mit einer Dampflok, was wir bisher auch noch nicht hatten. Mit dem Zug fuhren wir 17.28 Uhr zurück. Da die meisten von uns nicht so oft mit der Eisenbahn gefahren sind, genossen wir die Fahrt, trotz der nicht gerade freundlichen Zugbegleiterin, sehr.

Wanderzeiten und Einkehrzeiten waren im Einklang und auch das Wetter hat gepasst. Es war also wieder ein gelungener Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Wanderfreundin Wilma Seidel

OT Erlabrunn/Steinheidel

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgendem Bürger ganz herzlich zu seinem Geburtstag:

Am 8. November
Herrn Walter Oeser zum 73. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 6.11.2009
17.00 -
21.00 Uhr DLA-Teststrecke Oberlungwitz
V.: Ortswehrleitung
Freitag, 13.11.2009
18.00 -
21.00 Uhr Einsatzübung
Ausbildung DLA
Winterfestmachung
V.: Ortswehrleitung
S. Ebeling
Ma.+ Gw

Erntedankfest 2009 in der Kindertagesstätte Erlabrunn „Schwalbennest“

Wir haben Grund, uns zu freuen, dankbar für alles zu sein, was uns die Erde geschenkt hat.
„Vom Korn zum Brot“ war das Thema unseres Erntedankfestes.
Mühevolle Arbeit ist notwendig, das viele Samenkörnchen wachsen und gedeihen können.
Gemeinsam mit den Kindern beschlossen wir ein Brot selbst zu backen. Große Freude und Aktivität herrschte bei der Zubereitung des Teiges mit dem Rührgerät. Bei der Verkostung des Brotteiges war die Erwartung auf das duftende Brot zu erkennen. Viel Spaß bereitete den Kindern die Herstellung der Nudeln für eine leckere Suppe.
Die reichen Gaben mit anderen bedürftigen Menschen zu teilen waren Inhalt und Ziel unseres Festes. Viele Naturalien wurden gesammelt und an die Tafel nach Johanngeorgenstadt weitergereicht.
Liebevoll gefüllte Erntekörbchen von den Kindern, Eltern und Großeltern schmückten unseren Gabentisch.
Eine Geschichte aus der Kinderbibel (Luk. 8) vom reichen Bauern beeindruckte die Kinder und regte zum Nachdenken an. Nicht jedes Samenkorn fällt auf fruchtbaren Boden und bringt den erwünschten Ertrag.
Doch im festen Vertrauen auf Gottes wunderbare Schöpfung, dass unsichtbar viel Gutes heranwächst, auch wenn wir es nicht sehen, löst Freude bei den Menschen aus. Die Kinder sammelten vielfältige Erfahrung mit der Verwertung der Erntegaben. Modernste Techniken übernehmen heute die Ernte. Doch wozu eigentlich für die Ernte danken? Wir kaufen doch alle im Supermarkt.
Deshalb wollen wir allen Menschen danken, die für uns die Ernte einbringen, und unseren Gabentisch reichlich schmücken.
Für unser Team und unsere Kinder soll Erntedank immer eine Herzenssache bleiben.
Wir danken Gott für den Kreislauf des Jahres, die Sonne, den Regen, den Tag, die Nacht, Berge, Flüsse, Sterne und das Meer.
Ein besonderer Dank gilt unseren Eltern und Großeltern, die uns bei der Ausgestaltung unserer Feste immer tatkräftig unterstützen.

Das Team der
Kindertagesstätte Schwalbennest

Zusätzliche Aufführung der „Saafenrand Theatergruppe“

Am 14.11.2009 war die vorläufig letzte Aufführung des Mundarttheaterstücks „Is Schmerzensgald“ in der Aula der Erlabrunner Schule geplant. Aufgrund der enormen Nachfrage wurde eine weitere Veranstaltung eingeschoben. So spielen die Mundartschauspieler zusätzlich am

13. November in der Aula der Schule
Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Kartenvorbestellungen unter Tel. 037756/1467

„Is Schmerzensgald“ ist eine amüsante Geschichte über den armen, aber mit reichlicher Bauernschläue ausgestatteten Holzhansel. Über den Inhalt des Stücks soll nicht weiter geplaudert werden, denn ein bisschen Spannung muss ja bleiben. Auf jeden Fall nimmt es ein gutes Ende und der Holzhansel kommt auf wundersame Weise zu Geld und natürlich auch zu seiner Frau.
Eingeleitet wird der Abend durch die „Sperrguschn“, die wieder für die nötige humoristische Einstimmung sorgen.

Was mag der Briefträger Horst Netuschil dem geplagten Holzhansel (Peter Schreyer) wohl bringen?

Anne-Bärbel Schulze

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Donnerstag, 12. November
19.00 Uhr Bibelkreis
Sonntag, 15. November
11.00 Uhr Andacht zum Volkstrauertag in Steinheidel

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ im Krankenhaus.

Mundartecke

De gute Worschtbrüh

De Gerda un dr Ernst in Georgenthal hatten ewingk Fald un Wies un taten sich naabn dr Kuh geds Gahr e Sau eistecken, die se bis zun Spötharbst fett füttern taten.
Of dos Sauschlachten geds Gahr taten siech de Nachbarn schu langk drauf frahe, denn bein Arnst gobi's egal e gute Worschtbrüh wu viel Worschtbrocken un Fett drinne war. Wenn die ihr Aamerle oder de Kann paar Stunden stiehe ließen, war de Hälft Worschtfett. De Gerda tat siech egal e wos aargern, un dr Arnst musst siech gedes Gahr enn annern Flaascher suchn, un dos kam su.
Dr Arnst hatt ne dumme Mode, mr ka schu sogn saudumme, an siech. Egal, wenn de Worscht in Kessel kochet, trater vo hinten, doß ’s aah dr Flaascher net sog, mit’n grußen Masser na’n Kessel un tat de Würscht astaachen, doß ’s zeruppen tat. Aar lachet noch drüber un‘s war doch aagntlich sei Schoden.
De Gerda tat egal spuken, aber se kunnt doch net egal hinner ihrn Ma haarlaafen. Wenn dr Flaascher drhinner kam, worim suviel zeruppte Würschtl im Kessel warn, ging dr größte Krach lus. Denn dos gieht geden Flaascher gegn dr Ehr, denn kaaner wollt zeruppte Würscht hobn, do hießes gelei dr Flaascher taagt nischt.
Aamol hob ich’s mit drlabbt, doß dr Flaascher sei Warkzeig zammpacket un wollt ehaam gieh. Wenn de Gerda net esu gebattelt hätt, wär 'r fort.
Uns paar Kollegn vun Arnst tats drwaagn aah ewigk argern über denn sei Dummheit, aber mir taten unner Zeig machen, Flaasch brocken, Spack schneiden, allis wos nei dr Wurscht kam. Obnds sei mr dann mit'r grußen Kann Worschtbrüh ehaam. Mei Fraa tat siech ne annern Tog wunnern, denn su ne Worschtbrüh hatt se aah noch net gesaah un früher drhaam in Schlesien hatten se aah ged's Gahr geschlacht, se hatten e Bauerngütel.
'S nächste Gahr hammer vornewag gefrecht, wos habt'r dä heier für enn Flaascher? Mir hamm ne Arnst aah ewingk ins Gebaat genumme, aber halfen tat's nischt.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

Am 1. November
Frau Jutta Uhlrich zum 79. Geburtstag
Am 2. November
Herrn Erwin Ansorge zum 74.Geburtstag
Am 4. November
Herrn Dr. Dieter Flemming zum 74. Geburtstag
Am 5. November
Frau Magdalene Neubert zum 76. Geburtstag
Am 6. November
Frau Hannelore Schweda zum 70. Geburtstag
Am 7. November
Frau Regina Uhlig zum 73. Geburtstag
Am 9. November
Herrn Hennry Horn zum 85. Geburtstag
Am 14. November
Frau Giesela Fritzsch zum 75. Geburtstag

Am 15. November
Herrn Manfred Weigel zum 84. Geburtstag
Am 18. November
Frau Luise Bräuer zum 92. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 13.11.2009
19.00 -
21.00 Uhr Winterfestmachung
V.: Ortswehrleitung

Volkstrauertag am 15. November 2009

Auch in diesem Jahr findet aus Anlass des Volkstrauertages am Sontag, dem 15.11.2009, eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Mahnmal vor der Kirche in Rittersgrün statt. Die Gedenkfeier beginnt nach dem Gottesdienst gegen 11.15 Uhr.

Welter
Ortsvorsteher Rittersgrün

Ausfall der Sprechstunde des Ortsvorstehers in der 45. und 46. Kalenderwoche

Am 05. und 12. November 2009 findet wegen berufsbedingter Ortsabwesenheit des Rittersgrüner Ortsvorstehers keine Sprechstunde statt.
Das Bürgerbüro Rittersgrün ist an diesen Tagen jedoch normal besetzt und nimmt Ihre Anliegen entgegen.

Welter
Ortsvorsteher

Kindergarten „Puppenstübl“ aus Rittersgrün

und die Anwendung moderner Methoden bei der Sprachvermittlung von Vorschulkindern

Vom Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch-Tandem Regensburg/Pilsen erhielt unser Kindergarten eine Einladung zu einer dreitägigen Fachtagung im Rahmen des Projektes „Von klein auf - Odmalitschka“ nach Bad Alexanderbad in Bayern.
Das Thema lautete: Planung deutsch-tschechischer Projekte im Vorschulbereich und neue Möglichkeiten und Wege zum Tschechischerwerb in Kindertagesstätten.
Die Teilnehmer waren Vertreter von Kindergärten aus dem Grenzbereichen zur Tschechischen Republik, von deutscher Seite von Bayern Eisenstein bis zum Dreiländereck Görlitz Zittau.
Die tschechischen Vertreterinnen der Kindergärten kamen ebenfalls aus dem Grenzbereichen zu Deutschland, die alle in einen gemeinsamen deutsch-tschechischen Projekt eingebunden waren. Man traf auch wieder Bekannte, da vor drei Jahren in Bad Alexanderbad bereits eine Fachtagung stattgefunden hatte.
Bei allen Seminaren und Workshops wurde simultan gedolmetscht. Um vorzugreifen, am zweiten Tag waren Bürgermeister verschiedener Kommunen aus Bayern und aus Tschechien eingeladen, um Näheres über eine weitere finanzielle Unterstützung der jeweiligen Kommunen zu berichten.
Auch gab es Aussagen von tschechischer Seite, nach denen deutsche Kindergärten von tschechischen Kommunen finanziell unterstützt wurden.
Zu Beginn legten alle Kindergärten ihre Dokumentationen über neue oder bereits abgeschlossene Projektarbeiten aus, jeder bekam die Gelegenheit, über seine deutsch-tschechische Zusammenarbeit und Sprachvermittlung zu berichten.
Führend in der Sprachvermittlung auf deutscher Seite sind die Gebiete, in denen die sorbische Sprache gelehrt und gesprochen wird. Sorbisch ist mit der tschechischen Sprache sehr eng verwandt.
Schwerpunktthema war natürlich die Sprachvermittlung im Vorschulalter durch neue Methoden und deren Möglichkeiten. Diesbezüglich gab es bereits Anfragen von Eltern, deshalb möchte ich in kurzer Form darauf eingehen.
Tandem Regensburg/Pilsen haben in Schulungen Dolmetscher als genannte Animateure für den Vorschulbereich speziell ausgebildet, die ein bis zweimal im Jahr ganztägig in den Kindergärten Sprachvermittlungen mit Kindern und Erziehern durchführen und von diesen als Multiplikatoren übernommen werden.
Wir waren bisher der Meinung, das kennen lernen einer Fremdsprache von Vorschulkindern (3 bis 6 Jahre) sollte eine Zeit von 30 Minuten nicht überschreiten, da nach unseren Beobachtungen die Aufmerksamkeit der Kinder nachlässt. Wir haben uns dabei vielleicht etwas an die lehrgangsorientierte Sprachvermittlung angelehnt, vor allem in der Verbform.
Bei der Vorführung einer Animateurin dauerte die Sprachvermittlung zwei Stunden und die Kinder wollten noch weiter machen. Kinder werden nicht überfordert, im Gegenteil.
Auch wurde die Thematik Sprachförderung durch und mit Bewegung dargelegt. Dieses Konzept wird in unserer Einrichtung bereits durchgeführt, wir konnten jedoch auch einige neue Erfahrungen mit nehmen.
Bewegtes Lernen heißt, das Erschließen eines zusätzlichen Informationszuganges, und ist vor allem im Vorschulbereich sehr erfolgreich. Diese Methode wird in der USA von den bekanntesten Universitäten praktiziert und dürfte sich noch revolutionierend in der Zukunft auf den späteren Schulbetrieb aus wirken.
Eine weitere sehr effektive Lernmethode, vielleicht zzt.die effektivste, ist die Immersionsmethode (Immersion = Eintauchen).
Bei der Immersionsmethode wird die zu lernende Sprache in der Kita als ständige Arbeitssprache verwendet und zwar konsequent für den gesamten Tagesablauf mit einem atemberaubenden Erfolg. Die Sprache muss in die Handlung eingebunden sein. Das Gesagte wird unterstützt durch Handlungen, Gesten, Zeigen. Die Kinder lernen die Sprache über die jeweilige Situation. Wichtig ist auch zu wissen, dass Kinder mit dieser zweiten Sprache nicht überfordert werden, im Gegenteil, die eigene Muttersprache in Wort und Schrift wird durch die Zweitsprache wesentlich verbessert.
Warum legen wir in unserer Kita auf eine zweite Sprache solchen großen Wert?

Nicht nur in Deutschland und nicht nur wegen der PISA-Ergebnisse sehen sich auch die Institutionen der vorschulischen Bildung, Kindertagesstätten, Krippen etc.- heute tiefgreifenden Forderungen gegenüber. Sie sollen stärker in das Bildungssystem integriert werden, um Schwächen in der schulischen Bildung zu mildern.

Teilnehmer evangelisches Bildungszentrum.

Als einer der Schwerpunkte gilt dabei die Sprachförderung im Allgemeinen und die Förderung von Mehrsprachigkeit im Besonderen.
Im Zeitalter der Globalisierung in Europa, das Herausbilden der multikulturellen Gesellschaft sollten und müssten unsere jetzigen Kindergartenkinder für die Zukunft drei Gemeinschaftssprachen sprechen können.
Daher ist es so wichtig, bereits in der Krippe-Kindergarten mit einer zweiten Sprache zu beginnen, nicht mit der herkömmlichen Unterrichtsmethode, die sich als sehr uneffektiv erwiesen hat, sondern mit der Immersionmethode. Wissenschaftlich ist nachgewiesen, das ein beträchtlicheres Niveau erreicht wird, als bei lehrgangorientiertem Unterricht.

Mehrsprachigkeit wird beim Sommerfest (Deutsch-Teschechisch) geübt.

Dass die Muttersprache und die kognitive Entwicklung der Kinder nicht nur nicht beeinträchtigen, sondern eher noch gefördert wird, da auch die Wortschatzkenntnisse der Muttersprache geübt und weiter entwickelt werden.
Dass die Teilnahme am Immersionunterricht keine besondere Begabung erfordert und für alle Kinder aller sozialen Schichte geeignet ist.
Das waren einige Ausführungen zu unserer Weiterbildung (Fremdsprache im Vorschulbereich), die wir an unsere Kinder weitergeben wollen.
Zum Schluss möchte ich noch eine Frage beantworten, warum lernen unsere Kinder Tschechisch und warum nicht Englisch.

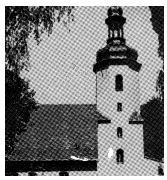
Tschechische Kindergärtnerinnen lernen auch beim schaukeln Deutsch.

Die Tschechische Republik ist unser unmittelbarer Nachbar, den wir mit unseren Kindern besuchen können. Durch unser gemeinsames Projekt treffen wir uns regelmäßig, die Kinder lernen sich kennen, üben Spiele und haben in den gemeinsamen Treffen viel Freude.
Man kann noch so großartige Projekte entwickeln. Wenn Kinder daran keine Freude haben, sind diese wertlos. Es bietet sich mit dem Kontakt und der Sprachvermittlung auch die Zusammenarbeit deutscher und tschechischer Eltern an und es ist immer wieder bewegend zu sehen, mit welchem großen Interesse und Anteilnahme die gemeinsamen Treffen von den Eltern durchlebt werden.
Zum jetzigen Zeitpunkt kann Englisch als Fremdsprache nur lehrgangsorientiert vermittelt werden, ohne diese genannten Verbindungen. Dabei ist wissenschaftlich bewiesen, egal welche Sprache Vorschulkinder lernen, bei einer weiteren Sprache lernen Kinder, bedingt durch Anregung von Gehirnfunktionen, wesentlich leichter weitere Sprachen.

Peter Zwanzig
Geschäftsführer

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Mittwoch, 4. November
15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder
Donnerstag, 5. November
20.00 Uhr Gemeindegebet in der Kirche

Freitag, 6. November
16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6
Sonntag, 8. November
08.30 Uhr Predigtgottesdienst
10.00 Uhr Sonntagsschule
Montag, 9. November
15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2
Donnerstag, 12. November
09.00 bis
10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrsaal
Freitag, 13. November
16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4
Samstag, 14. November
09.30 Uhr Spatzenkreis
Sonntag, 15. November
10.00 Uhr Predigtgottesdienst
im Anschluss Gedenkfeier zum Volkstrauertag vor der Kirche
Mittwoch, 18. November - Buß- und Bettag
09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Rittersgrün

Wöchentliche Veranstaltungen

montags
17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
dienstags
19.30 Uhr Kirchenchor
mittwochs
19.30 Uhr Posaunenchor
donnerstags
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8
freitags
20.00 Uhr Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Freitag, 6. November
19.00 Uhr Musical-Probe in Zschorlau
Freitag, 13. November
19.00 Uhr Musical-Probe in Zschorlau

Hinweise:

- Die Päckchen für **„Weihnachten im Schuhkarton“** bitte bis **10. November** in der Kanzlei in Rittersgrün abgeben.
- Am **Martinstag, dem 11. November,** sind alle Kleinen und Großen ganz herzlich in die Rittersgrüner Kirche eingeladen. Beginn 18.00 Uhr Lampionumzug vom Bahnhof zur Kirche, danach Martinsspiel in der Kirche.
- Vom **13. bis 22. November** findet wieder die **Herbstsammlung des Diakonischen Werkes** unserer Landeskirche statt. Es wird gesammelt unter dem Motto „Gib mir eine Chance - Wege in die Arbeitswelt für Menschen mit Behinderung“.

Das **Buch "Drei Jahrhunderte Kirche Rittersgrün"** von Arnfried Viertel kann ab sofort im Pfarramt sowie im Fremdenverkehrsamt Rittersgrün käuflich erworben werden.
Preis: 10,-- Euro.

„Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.“ (G. Neumark)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags
15.00 Uhr Kinderstunde
19.00 Uhr Bibelstunde
sonntags
09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Hauskreis am Freitag, dem 6. November, 20.00 Uhr, bei Familie Michael Kaufmann

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 04. November
17.30 Uhr Kinderbibelkreis
19.30 Uhr Bibelstunde
Sonnabend, 07. November
19.00 Uhr EC Jugendstunde
Sonntag, 08. November
10.00 Uhr Sonntagsschule
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Mittwoch, 11. November
17.30 Uhr Kinderbibelkreis
19.30 Uhr Bibelstunde
Sonnabend, 14. November
19.00 Uhr EC Jugendstunde
20.00 Uhr Abend der „Mittleren Generation“ mit Mathias Genz, zum Thema „Weniger ist mehr“ - der Blick aufs Wesentliche
Sonntag, 15. November
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

Sonntag, 08.11.09
09.00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 10.11.09
16.00 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 15.11.09
09.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent Friedbert Fröhlich in Breitenbrunn

Vereinsnachrichten

Grenzüberschreitender Reitwanderweg Rittersgrün-Karlovy Vary feierlich eröffnet

Auch wenn es der Wettergott diesmal nicht gut meinte, ließen es sich etwa 40 Reiter und zahlreiche Gäste aus Deutschland und Tschechien nicht nehmen, an der feierlichen Eröffnung und dem ersten Wanderritt von Rittersgrün nach Karlovy Vary am 10. und 11. Oktober teilzunehmen.
Nach der Festveranstaltung am Samstag waren am Sonntag morgen im wunderschönen Areal an der Pension Ehrenzipfel neben den schon genannten Reitern auch die Landräte des Erzgebirgskreises und der Region Karlovy Vary, die Bürgermeister aus Karlovy Vary, Nova Role und Breitenbrunn, die sächsische Staatsministerin a. D. Frau

Rehm sowie der Präsident des Sächsischen Pferdesportverbandes angereist.

Die Reiter zu Beginn der Rittes in Ehrenzipfel, 2. v. r. der ehemalige tschechische Landrat des Kreises Karlovy Vary, Dr. Pavel, der zu den aktiven Pferdesportlern in Depoltovice gehört.

Die Ehrengäste bei der Enthüllung der Infotafel in Halbmeile, v. l.: Bürgermeister Fischer, Bürgermeister Hauptmann (Karlovy Vary), Landrat Frank Vogel, Stv. Landrat des Kreises Karlsbad Petr Navratil, Bürgermeister Hermann (Nova Role).

Die Reiter nehmen den Weg „in Besitz“.

Landrat Vogel betonte in seiner Festansprache, dass durch die Schaffung des Reitwanderweges nicht nur eine Lücke in der touristischen Infrastruktur geschlossen wurde, sondern vor allem ein guter Beitrag zum weiteren Zusammenwachsen der Regionen beiderseits der Grenze geleistet wurde. Jagdhornbläser, Vereinsmitglieder Rittersgrüner Vereine in festlicher Vereinskleidung und eine Falknerpräsentation umrahmten den Festakt in Ehrenzipfel, bevor die Ehrengäste um die Landräte und Bürgermeister am ehemaligen Grenzübergang an der Himmelswiese symbolisch ein Band zerschnitten, eine Infotafel enthüllten und damit den Reitweg offiziell seiner Bestimmung übergaben. Trotz des schlechten Wetters nutzten einige der Reiter den Weg bis nach Karlovy Vary und zeigten sich von der Streckenführung durch die herrliche Erzgebirgslandschaft begeistert.
Das Projekt des Reitweges war vom Förderverein Rittersgrüner Fuchsjagd e.V. initiiert und gemeinsam mit der Partnergemeinde Nova Role und 3 tschechischen Reitsportvereinen in vielen Stunden ehrenamlicher Tätigkeit umgesetzt worden. Hierfür konnten im Rahmen des Ziel3-Programmes der Europäischen Union Fördermittel in Anspruch genommen werden.

FV Rittersgrüner Fuchsjagd e.V., TW

FSV 07 Rittersgrün/Abtlg. Ski

Nachtspringen Rittersgrün

Trotz widriger Bedingungen durch zum Teil starken Schneefall und einer gewissen Unsicherheit, ob die zahlreich gemeldeten Skiadler auch zum Wettkampf anlässlich unserer Kirmes antreten werden, hat sich alles zum Guten gewendet.
Nachdem am Vormittag zahlreiche Helfer bei zum Teil heftigem Schneefall die Schanze vom Schnee beräumten und unsere „Sommerzelte" aufstellten, war auch um die Mittagszeit noch kein richtiger Optimismus zu verzeichnen. Denn eins war jedem Wintersportler klar, Schneefall würde das „Aus“ für unser Herbstnachtspringen bedeuten. Bekanntlich springen die Sportler auf Matten den Sommerski, der anders profiliert ist als der Winterski. Der Schneematsch hätte den Ski unheimlich stumpf gemacht und damit die Sturzgefahr erhöht.
Aber der Wettergott hatte wiedermal ein Einsehen für den riesigen Aufwand unserer Helfer im Vorfeld und bescherte uns einen regen- und schneefallfreien Wettkampfabend.

Ganz besonders möchte ich mich bei folgenden Helferinnen und Helfern bedanken:
Marion Voigtmann, Frank Voigtmann, Helmut Lang, Jens Reißmann, Ina Lein, Gottfried Neubert, Gerd Deter, Arnfried Schneider, Ina Deter, Bernd Schmidt, Harald Riedel, Monika Löffler, Torsten Lein, Erik Selk, Frank Lorenz, Toni Lorenz, Gunter Reißmann

Sponsoren:
- Physiotherapie & Wellness - Marion Voigtmann
- Brennstoffhandel Michael Kaufmann
- Autohaus ACE Schwarzenberg
- ABS Täubner
- SHK Riedel, Rittersgrün
- Fliesen Unger
- Kleinbahn/Museum Rittersgrün, R. Olbrich
- Tischlerei Päßler, Rittersgrün
- Katrin Gillmann, Rittersgrün

Die Siegerehrung im Aufsprunghang fand durch die Teilnahme unseres Ortsvorstehers Thomas Welter und den Abteilungsleiter Ski einen würdigen Abschluss für unsere jungen Skiadler.
Bilder unter: www.fsv07-rittersgruen.de.

FSV 07 Rittersgrün/Abtlg. Ski, Gerolf Löffler

Handicap-Nachtspringen am 17.10.2009 in Rittersgrün

Offizielle Ergebnisliste

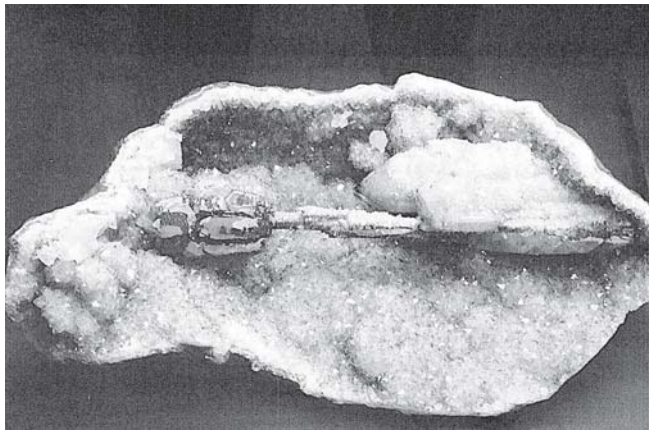
Platz	*JG*	*Name, Vorname*	*Verein*	*1. SP*	*2. SP*	*3. SP*	*Stech.*	*Ges.-w.*
Abfahrer				*Platzziffer*				
1	03	Ossowski, Jonny	WSV 08 Joh.stadt	1	1	2		4
2	03	Ossowski, Marion	WSV 08 Joh.stadt	2	2	1		5
3	02	Schubert, Fritz	SV Fortuna Pöhla	3	3	3		9
Schüler 8, 20-m-Schanze								
1	04	Schönfeld, Nick	VSC Klingenthal	16	14,5	~~13~~		30,0
2	02	Herold, Florian	VSC Klingenthal	~~7~~	8,0	11,0		19,0
Schüler 9, 20-m-Schanze								
1	01	Glaßer, Lucas	WSV Grüna	~~13~~	14,5	14,5		29,0
2	01	Lang, Matthias	FSV 07 Rittersgrün	7,0	7,0	~~7~~		14,0
Schüler 10, 20-m-Schanze								
1	00	Ludwig, Sebastian	VSC Klingenthal	~~19~~	21,0	21,0		42,0
2	00	Schönherr, Luca	VSC Klingenthal	20,5	20,5	~~17~~		41,0
3	00	Ziron, Jeremy	VSC Klingenthal	18,5	19,5	~~15,5~~		38,0
4	00	Valdorf, Felix	WSV Grüna	15,0	14,5	~~14,5~~		29,5
5	00	Neuschl, Erik	FSV 07 Rittersgrün	16s	15,5	~~15,5s~~		26,5
6	00	Walther, Carl-Richard	WSC Erz. O.thal	~~10~~	11,5	10,5		22,0
Schüler 11, 20-m-Schanze								
1	99	Sommer, Arthur	SV Fortuna Pöhla	21,0	21,5	~~16,5~~		42,5
2	99	Weigel, Justin	SV Zschopau	17,0	~~16,5~~	18,5		35,0
3	99	Roth, John	SV Stützengrün	~~15,5~~	15,5	16,0		32,5
4	99	Lang, Michael	FSV 07 Rittersgrün	~~13,0~~	14,0	16,0		30,0
Mädchen w1								
1 33	01	Freitag, Selina	SV Fortuna Pöhla	~~13,5~~	13,5	15,0		28,5
Mädchen w2								
1	99	Krauß, Henriette	Nickelhütte Aue	21,5	21,5	~~20,5~~		43,0
2	98	Buchmann, Jasmin	VSC Klingenthal	~~18,5~~	18,5	19,5		38,0
3	97	Gläser, Julia	VSC Klingenthal	~~16,0~~	18,5	18,0		36,5
offene Klasse Jungen								
1	98	Uhlmann, Felix	SV Zschopau	~~21,5~~	21,5	22,0		43,5
2	98	Kaufmann, Erik	WSC Oberwiesenthal	20,5	19,5	~~18,0~~		40,0
3	98	Dietel, Tobias	WSC Oberwiesenthal	18,0	~~16,0~~	18,5		36,5
4	97	Lange, Fabrice	VSC Klingenthal	15,5	~~15,0~~	16,5		32,0

Mitglieder des Chronistenstammtisches weilten in Freiberg

Am 19. September d. J. besuchten Mitglieder des Chronistenstammtisches die Bergstadt Freiberg, um im sanierten Schloss Freudenstein die in diesem Jahr eröffnete Mineralienschau „terra mineralia“ zu besichtigen. Dr. Bernd Schneider und Ehefrau Heidrun (geb. Blei) - beide ehemalige Rittersgrüner und heute in Freiberg zu Hause - hatten für uns ein Besuchsprogramm organisiert, so recht nach dem Geschmack der Mitglieder des Chronistenstammtisches. Höhepunkt dabei war die Mineralienschau.

Wir staunten nicht schlecht, welche mineralogischen Kostbarkeiten wir sehen konnten. Auf fünf Stockwerke verteilt konnten wir einmalige Exponate der „Pohl-Stöher-Mineralienstiftung“ betrachten. Erleben konnten wir mehr als 3500 Minerale, Edelsteine und Meteoriten in einer überwältigenden Präsentation. Das historische Gebäude des Schlosses Freudenstein tat dazu sein Übriges.

Minerale von allen 5 Erdteilen waren zu sehen, ein besonderes Erlebnis war dabei der Besuch der „Schatzkammer“ im Erdgeschoss, wo der Formen- und Farbenreichtum wohl nicht mehr zu übertreffen ist.



Ein in einer Druse eingeschlossenener Amethyst und Calcit aus Brasilien.

Es lohnt sich auf alle Fälle, diese Minaralienschau zu besuchen und sich von der Vielfalt und Schönheit der Mineralien verzaubern zu lassen. (Der Rittersgrüner Meteorit ist in dieser Ausstellung nicht mit zu sehen, er ist nach wie vor im nahen „Wernerbau“ untergebracht.) Anschließend gab es noch einen Stadtbummel und eine Stadtrund-

fahrt bis hin zur historischen Grube „Alte Elisabeth“. Den Freiberger Dom mit seiner berühmten „Tulpenkanzel“ und der „Goldenen Pforte“ konnten wir leider an diesem Tag nicht besichtigen, da im Dom ein internationaler Orgelwettbewerb stattfand.

Die Mitglieder des Chronistenstammtisches bei einem Halt kurz vor Brand-Erbisdorf. Ganz links Heidrun und Bernd Schneider.

Verzaubern ließen wir uns am Abend jedoch noch vom Besuch des weithin bekannten „Kartoffelhauses“, wo wir unser Abendbrot einnahmen. Ein unvergesslicher Tag für die Mitreisenden.
Keiner sollte versäumen, in der nächsten Zeit einmal die Bergstadt Freiberg und die „terra mineralia“ zu besuchen.

K.W.

Arbeitskreis Rittersgrüner Mettenschicht

Dr Sommer is alle - de Kirmis vorbei
Der Herbst hat uns voll im Griff.
Im Frühjahr freuten wir uns über die blühenden Kastanienbäume. Jetzt im Oktober ist die Kastanie wieder die Leitpflanze des Monats. Mit ihren knackigen Früchten begleitet sie den Herbstmonat. Neben den farbigen Laubbäumen ist dies charakteristisch für den späten Herbst und den nahenden Winter. Es beginnt bald die Weihnachtszeit. Die Mitglieder des „ Arbeitskreises Rittersgrüner - Mettenschicht" stehen schon mitten in den Vorbereitungen für die

3. Rittersgrüner Mettenschicht,

die am 4. Dez. 2009, ab 19 Uhr im Glocken- und Werkstatt-Café „Plumbum" stattfindet.

Die Mettenschicht ist ein alter bergmännischer Brauch, er gehört ins Erzgebirge. Rittersgrün, mit einer historischen Bergbau- und Hüttengeschichte, ist stolz, nun auch diese Tradition fortführen zu können. Wir sind dankbar für das Entgegenkommen des Eigentümers und des Gastwirtes, in den Räumen die Veranstaltung durchführen.
Also, den Termin, 4. Dez. 2009, vormerken!
Glück Auf

M. Richter

Was sonst noch interessiert ...

Der Preis der permanenten Kommunikation

„Neue Zivilisationskrankheiten“

(djd/pt). Fliegen wie ein Vogel, schwimmen wie ein Fisch, schneller sein als ein Gepard: Wir Menschen lieben es, andere Arten von Lebewesen zu übertrumpfen oder zumindest mit ihnen gleichzuziehen. Das gilt auch und vor allem für die Kommunikation. Waren im Wasser die Wale und zu Lande die Elefanten einst die Meister der Fernverständigung, hat sie der Homo Sapiens längst übertroffen und ist gerade dabei, sich in den „Homo Online“ zu verwandeln: Ein Wesen, das unablässig mit seinen Artgenossen kommuniziert, ganz egal, wo diese sich auf dem Planeten gerade befinden.

Es twittert und klingeltönt gar sehr
Notebook oder Netbook, Smartphone oder Blackberry - je nachdem, wie alt die Benutzer sind und wie ihr berufliches Umfeld aussieht, unterscheiden sich die Vorlieben des Homo Online erheblich, was das benutzte Gerät angeht. Und damit auch die Kommunikationsformen. Schüler verständigen sich vorzugsweise mit ihrem Handy per SMS, was mitunter Ausmaße annimmt, die analogen Menschen schlicht unverständlich vorkommen. Schlagzeilen machte etwa Anfang 2009 die 13-jährige Reina Hardesty aus den USA, die binnen eines Monats 14.528 der beliebten Kurznachrichten verschickte. Täglich brachte es Reina also auf einen Durchschnitt von 484 verschickten SMS. Geschäftsleute - aber auch der neue US-Präsident Barack Obama - nutzen gerne den Blackberry, um ihre E-Mails zu senden und zu empfangen. Und dann sind da noch jene unzähligen Anwender, die mit ihren Note- oder Netbooks beispielsweise die Abteile der Deutschen Bahn bevölkern. Vom Studenten bis zum Senior reicht hier die Bandbreite und eines ist allen gemeinsam: Sie wollen unentwegt andere erreichen und gleichzeitig erreichbar sein. Doch da dies nicht auf telepathischem Wege geschieht, breiten sich mit beachtlicher Geschwindigkeit neuartige Erkrankungen in der Bevölkerung aus.

Der Arm arm dran, das Auge trocken ...
Um das Gehirn mit dem erwünschten Input zu versorgen, nutzt der Homo Online die Hand-Auge-Koordination und so verwundert es nicht, dass in diesem Bereich die meisten Wehwehchen entstehen. Das beginnt mit dem so genannten Blackberry-Daumen, der aber auch unter Handybenutzern und Spielefans verbreitet ist. Ein Stück weiter den Arm hinauf sorgt der Mausarm für Verdruss. Er war

früher schon einmal unter dem Namen Tennisarm ein „Statussymbol“ und ist heute eine massenhaft verbreitete Büroerkrankung.
Natürlich muss alles, was geschrieben wird, von irgendwem auch gelesen sein. Dementsprechend häufig sind die Sehorgane beeinträchtigt. Der Homo Online geht beim Optiker ebenso selbstverständlich ein und aus wie bei Elektronikmärkten, aber mit Brille oder Kontaktlinsen ist es oftmals nicht getan. Denn gegen das so genannte trockene Auge oder auch Office-Eye-Syndrom helfen Sehhilfen nicht - ein Phänomen, das sich mit der rasanten Ausbreitung von Smartphones und ihren noch kleineren Bildschirmen verstärken dürfte.
Kann es da verwundern, dass das Gehirn als Schaltzentrale, in der all die Informationen verarbeitet werden müssen, ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen wird? Stress, nervöse Unruhe, aber auch skurrile Entzugserscheinungen des Homo Online wie etwa „Phantomvibrationen“ sind weit verbreitet. Hierbei glaubt der moderne Mensch, einen Vibrationsalarm seines Handys oder Blackberrys zu spüren, obwohl er das Gerät gerade gar nicht bei sich trägt.

Aktiv werden gegen Übergewicht

Übergewichtige tun sich sehr oft schwer, mit Sport gegen die Kilos anzukämpfen. Dabei ist und bleibt Sport immer noch das effektivste Mittel gegen die Pfunde. Ausreden, wie „Ich bin viel zu dick, um Sport zu machen“ darf man nicht gelten lassen. Denn es gibt inzwischen Sportarten, die sich auch für Schwergewichtige sehr gut eignen und schon mit wenig Aufwand einen maximale Wirkung erzielen.
Das schwierigste ist der Anfang. Den inneren Schweinehund überwinden und einfach loslegen. Dabei muss man nicht unbedingt ins Fitnessstudio gehen, um sich die Kilos runter zu schwitzen. Wer angesichts der vielen durchtrainierten Bodys Hemmungen hat, dem bietet sich immerhin eine schöne und billigere Alternative. Raus in die Natur und etwas flotter Spazieren gehen: Walking heißt das Stichwort. Sportwissenschaftler sind überzeugt, dass Walking oder auch Nordic Walking eine der besten Sportarten gerade für Einsteiger ist. Dabei kommt es nicht darauf an, zu laufen bis man völlig außer Atem ist. Im Gegenteil: Experten raten dazu, die Kondition langsam aufzubauen. Denn um Fett zu verbrennen, braucht der Körper genug Sauerstoff. Das heißt, der Puls sollte nicht zu hoch sein und das Atmen darf nicht schwer fallen. Wer regelmäßig den eigenen Möglichkeiten entsprechend Sport treibt, der wird schnell Erfolge sehen. Dann purzeln nicht nur die Pfunde, sondern ganz nebenbei steigert man sein Wohlgefühl.
Durch stetige Bewegung verbraucht man Kalorien, baut Muskeln auf und die Fettpölsterchen schmelzen. Und das tolle daran: Mehr Muskelgewebe benötigt auch mehr Energie, dadurch steigt langsam der Grundumsatz, den der Körper an Kalorien verbraucht, man verliert schneller Fett. Deshalb sind Ausdauersportarten sehr gut geeignet, um abzunehmen. Empfohlen werden drei Einheiten pro Woche, wobei eine halbe Stunde in gemäßigtem Tempo reicht.
Auch das Argument vieler Übergewichtiger, dass Sport die Gelenke schädigt, ist so nicht richtig. Die vielen Kilos selbst sind eine viel größere Belastung. Bänder und Knochen müssen durch den Muskelaufbau gestärkt und durch den Gewichtsabbau entlastet werden. Natürlich sollte das möglichst schonend erfolgen. Schnelles Laufen oder extreme Bewegungen würden zu Überbeanspruchung führen, sind also erstmal nicht geeignet. Deshalb ist Walking zum Beispiel eine gute Sportart, um die Gelenke zu schonen. Der Körper überanstrengt sich dabei nicht, dennoch kommt der Stoffwechsel ordentlich in die Gänge. Das verbrennt Energie und stärkt ganz nebenbei das Immunsystem.
Neben Walking gibt es aber noch weitere Sportarten, die sich für Übergewichtige eignen. So ist Radfahren auch ein schonendes und probates Mittel gegen die Pfunde. Der Vorteil: Ohne den Bewegungsapparat zu überfordern, kann man seine Fitness effektiv verbessern. Schwimmen ist gerade für Schwergewichtige eine tolle Trainingsmöglichkeit. Denn im Wasser ist der Körper wesentlich leichter. Damit ist dies die schonendste Variante überhaupt. Die Muskeln und das Bindegewebe werden optimal aufgebaut und gestrafft. Aqua-Fitness ist zudem ein hervorragender Fettverbrenner.
Wer mit Walking, Wassergymnastik oder einer anderen Sportart sein Übergewicht bekämpfen möchte und noch die richtige Anleitung sucht, der wird in den Sportvereinen in seiner Nähe gewiss Unterstützung finden. Sie bieten meist spezielle Kurse auch für Einsteiger. Und ein großer Motivationsfaktor sind laut Expertenmeinung sowieso Gleichgesinnte. Wer zusammen mit anderen zum Beispiel in einem Kurs trainiert, der geht regelmäßiger und langfristiger zum Sport als Einzelkämpfer. Man kann sogar bei seiner Krankenkasse anfragen, ob diese einen Zuschuss für den Kurs gewährt. ***nie***

Werbung bringts!
Geschäftswerbung, Familienanzeigen, Grüße oder Glückwunschanzeigen - informieren Sie sich unter
Tel. 037600/3675
oder per E-Mail an: info@secundoverlag.de

ACHTUNG! Neueröffnung des Getränkehandels Wagner
im Oberdorf • Am Güntherteich 11
Wann: am 13.11.2009, ab 9.00 Uhr

Erwarten Sie mehr von Ihrer Kfz-Versicherung?
Dann sollten wir uns sprechen!
Wenn´s drauf ankommt, zählen Leistung und Service.
Einfach Angebot anfordern und vergleichen!
Judith Eule, Vertrauensfrau
Grenzgrund 3 · 08359 Breitenbrunn
Telefon 037757 7223
judith.eule@bruderhilfe.de
www.bruderhilfe.de
BRUDERHILFE PAX FAMILIENFÜRSORGE
Versicherer im Raum der Kirchen

Die Familie und das neue Recht

Weniger Geld für geschiedene Mütter

In Sachen Ehegattenunterhalt hat kürzlich der Bundesgerichtshof (BGH) in einem Grundsatzurteil das neue Unterhaltsrecht, welches seit Anfang 2008 gilt, gestützt.

Bislang konnten sich die geschiedenen Mütter auf das „Null-acht-fünfzehn“ - Modell verlassen: Bis zum achten Geburtstag eines Kindes mussten Ex-Ehefrauen gar nicht arbeiten, bis zum 15. Geburtstag Teilzeit, erst danach Vollzeit. Die Ex-Ehemänner mussten im Gegnzug für die geschiedene Ehefrau Betreuungsunterhalt bezahlen.

Nunmehr hat der Gesetzgeber im neuen Unterhaltsrecht festgeschrieben, dass die persönliche Betreuung des Kindes durch die geschiedene als auch ledige Mutter uneingeschränkt nur noch bis zum dritten Geburtstag des Kindes möglich ist und entsprechend Betreuungsunterhalt für die Mutter zu zahlen ist (sog. Basisunterhalt). Ob der Ex-Ehemann über das dritte Jahr hinaus Unterhalt leisten müsse, hängt von den konkreten Umständen des Einzelfalles ab.

Danach könne sich der betreuende Elternteil nicht auf eine rein persönliche Erziehung berufen. Es müssten die Möglichkeiten einer Betreuung im Kindergarten und Hort berücksichtigt werden. Das Gesetz verlange keinen abrupten, sondern einen stufenweisen Übergang zur Vollzeitarbeit. Die Gerichte müssen aber die Rollenverteilung in der Ehe sowie eine etwaige Überlastung des betreuenden Elternteils bedenken.

Der Bundesgerichtshof hat in seiner Entscheidung aber deutlich gemacht, dass die Dauer der Unterhaltszahlung jeweils im Einzelfall zu prüfen ist. Die Gerichte müssen immer anhand von konkreten Umständen entscheiden, ob ab dem dritten Lebensjahr des Kindes eine Betreuungsmöglichkeit vorhanden und deshalb von der Mutter eine Teilzeit- oder Vollzeitarbeit verlangt werden kann.

Im Einzelfall kann bei Vorliegen von kindbezogenen bzw. elternbezogenen Gründen deshalb auch über das dritte Lebensjahr des Kindes hinaus ein Anspruch auf Betreuungsunterhalt für die Mutter bestehen.

Zur Vermeidung von Nacheilen, sollte frühzeitig ein Rechtsanwalt, welcher auf dem Gebiet des Familienrechts tätig ist, hinzugezogen werden!

Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Familienrecht Jörg Seifert

SCHÖNHERR|SEIFERT
Rechtsanwälte

SVEN SCHÖNHERR
Fachanwalt f. ArbR
VerkehrsR, ZivilR

JÖRG SEIFERT
FamilienR, StrafR
Wirtschaftsrecht

Industriestraße 12 • 08312 Lauter
Tel. (0 37 71) 55 25 70 • **Fax** 55 25 72
in Koop.: LHP Frankoniabilanz Förster & Partner Steuerberatungsgesellschaft

Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.

Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelsberger Straße 4
Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (037348) 23 4 41

EUROCERT
DIN EN ISO 9001:2000
QMZ 04060

ANTEA BESTATTUNGEN
Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

Anzeigen informieren

RING CENTER

Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

07.11.2009	**Trödelmarkt 9 - 16 Uhr**
01. -24.12.09	**Kinderadventskalender** Mo. - Fr. ab 16 Uhr Sa. ab 10.30 Uhr
03.12.2009	**Nikolausbasteln 14 - 18 Uhr** Wir basteln Weihnachtliches.
05.12.2009	**Besuch des Nikolaus 14 Uhr**
10. + 11.12.09	**Zwergen-Backstube** 8.30 - 12 Uhr + 14 - 17 Uhr Wir backen Weihnachts-Plätzchen mit Kindern.
20.12.2009	**Einkaufssonntag 13 - 18 Uhr**

ADVENTSSAMSTAGE 9 -18 UHR GEÖFFNET

Ihr Einkaufserlebnis direkt an der B 101
Über 30 Geschäfte und Freizeiteinrichtungen
Mehr als 450 kostenlose Parkplätze
Shopping in gemütlicher Atmosphäre

Kunzmann & Kunzmann
Finanz- und Versicherungsmakler

... einfach besser ...
fair - nah - unabhängig

Auto winterfest?
Versicherung sattelfest?

Wir vermitteln von A wie Allianz bis Z wie Zürich

Rittersgrün, Karlsbader Str. 52, 08359 Breitenbrunn
Tel.: 037757/88539 Mail: akp-kunzmann@gmx.de

Sonntag, 29. November 09
„ADVENTSBRUNCH“
mit Musik von 11.30 bis 15.00 Uhr
Reservierung:
Tel.: 03774 - 8580
Kinder mit Ermäßigung.

FRÜHBUCHER
bis 25.11.2009
Ferienhotel Markersbach
zu 16,50 € p. P.

Obermittweida 5 • 08352 Raschau-Markersbach

Nachhilfe
Jetzt in Breitenbrunn

Mini-Gruppen • alle Fächer u. Klassenstufen • qualifizierte Fachkräfte
Konzentrationsförderung • kostenloses Lehrmaterial

Deutsch
Mathe
Englisch...

gebührenfrei unter:
0800 - 00 6 22 44
0 37 44 - 18 26 08
www.minilernkreis.de

Mini-Lernkreis
Kompetenz seit 1974

Steuerkontrollen für Rentner!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Wir beraten Sie zur neuen Rentenbesteuerung und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Ansprechpartner: Herr Sören Schmieder
Erlaer Straße 41, 08359 Breitenbrunn
Tel. 0 37 74 / 76 25 71

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Mobil 0160/1813148** oder **0160/7764414
*Fehlt Ihnen noch eine **Geschenkidee?***
*Oder eine Alternative zur **Weihnachtsfeier?***
Eine Pferdeschlittenfahrt ist immer etwas Besonderes!
Unvergessliches Highlight in der Weihnachtszeit: Abendliche Ortsrundfahrten mit einem heißen Becher Glühwein!

Das Besondere für Sie:
(ab November auf Vorbestellung)
Martinsgans für 4 - 6 Personen
knusprig im Ofen gebacken, mit Klößen, Kartoffeln, Rotkraut, Rosenkohl und einer Flasche Rotwein
für insgesamt **62 Euro**
Erleben Sie den Abend in unserem romantischen Felsenkeller oder einem anderen unserer Gasträume ...

Adners Gasthof
08359 Breitenbrunn • Hauptstr. 131
Telefon: 037756/1655 • Fax 78795
E-Mail: info@adners.de •
www.adners.de

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT
Hilfe im Trauerfall
in Johanngeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen.
Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

www.wohnungsboerse-asz.de
Ihr regionaler Mietwohnungsmarkt
Wohnberatungshotline: Tel. SZB 15 99 15

-- 11/2009/45 --